



Ulle, Wille die Wolle. — Wulle a. f. n. f. Uuol-
la fr.

willen von Wolle, in Wolle gekleidet. En seka
dine Paus willen ende berfoet, und besuche
den Pabst, in Wolle gekleidet und barfus, alt fr.
L. R.

wllen sich verunreinigen, besudeln, von sul schmutzig.
biwolla, bewllen besleffen, besudeln. Mit hoer-
dom biwullit, mit Hurerei besudelt, alt fr.
L. R. — uollan, beuullan besudeln Schilt.
unbewllen unbeslekt. Thera monna skil wesa
allerek unbewllen an menethon, iedermann
soll seyn unbeslekt ohne Meineid, Af. B.

umbe un.

umben wertha f. een.

umbeide f. bidia.

Wnde, Unda, Wn die Wunde. Wn skil hi beta,
die Wunde soll er büffen, Af. B. — Waw-
ne l. fr.

wndia, wndunga verwunden.

Helpunde Hülfwunde. Es wird wol mit Ge-
wisheit nicht zu bestimmen seyn, was selbiges be-
deute. Hwerfamar ene mon stat en help unda
tua, iestha thria. Wo man einem Manne eine
Hülfwunde zwei oder auch dreie sticht, Ems. L. R.
Eine Hülfwunde ist, wenn durch einen Schnitt
oder Stich mehrere Wunden auf einmal verur-
sachet werden. Sie wird also genannt, weil die
dadurch entstandene mehrere Wunden einer dem
andern zu Hülf kommen, oder der Berechnung
derselben helfen, daß diese grösser werde, ost. fr.
L. R. Buch 3. cap. 78. n. (b) Vielleicht aber
ist es eine Verwundung eines Gliedes, womit man
sich der Verwundung ohnerachtet noch helfen kann,

D d 5

oder

300V